

Präsenzmelder compact passage KNX

Art. Nr. 201 9 290



D	Bedienungsanleitung	2
F	Notice d'utilisation	22
GB	Installation manual	42
E	Manual de instrucciones	62
I	Istruzioni per l'uso	82
NL	Gebruikershandleiding	102
S	Bruksanvisning	122
N	Bruksanvisning	142
FIN	Käyttöohje	162
DK	Betjeningsvejledning	182

Inhaltsverzeichnis

1. Sicherheit	3
2. Funktion und Leistungsmerkmale	4
3. Montage und Anschluss	5
4. Inbetriebnahme	7
5. Einstellen des Helligkeitswerts	11
6. Testbetrieb	12
7. Beispiele	13
8. Technische Daten	16
9. Garantieerklärung	17
10. Störungssuche	18

Sie haben sich für ein Gerät der Firma Theben HTS entschieden. Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen.

1. Sicherheit

Machen Sie sich vor der Montage und Inbetriebnahme mit dem Präsenzmelder compact passage KNX vertraut. Lesen Sie dazu diese Betriebsanleitung.

ACHTUNG!

Das Gerät ist wartungsfrei. Beim Öffnen oder Eindringen in das Gerät mit irgendwelchen Gegenständen erlischt die Garantie.

Bestimmungsgemässe Verwendung

Der Präsenzmelder dient ausschliesslich dem zwischen Hersteller und Anwender vertraglich vereinbarten Verwendungszweck. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäss. Für hieraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht.

2. Funktion und Leistungsmerkmale

Der Präsenzmelder compact passage KNX wurde speziell für den Einsatz in Korridoren entwickelt. Er erfasst anwesende Personen und misst gleichzeitig die Helligkeit zur bedarfsabhängigen Steuerung von Licht und HLK.

- Ansteuerung von einer oder zwei Lichtgruppen
- Schalten oder Konstantlichtregelung
- Mischlichtmessung
- Voll- oder halbautomatischer Betrieb
- Ausgang Präsenz mit Nachlaufzeit und Einschaltverzögerung
- Ausgang Überwachung mit Manipulationsschutz
- Ausgang Helligkeit (Lux)
- Parallelschaltung mehrerer Präsenzmelder (Master-Slave, Master-Master) ohne Logikbaustein
- geeignet für FL/PL-Lampen sowie für Halogen-/ Glühlampen
- mechanische Sicherheitsverriegelung
- Service-Fernbedienung QuickSet plus (optional)
- Benutzerfernbedienung clic (optional)

2.1 Betriebsart Schalten

Die Beleuchtung schaltet bei Anwesenheit **und** ungenügender Helligkeit ein, bei Abwesenheit **oder** genügender Helligkeit aus.

2.2 Betriebsart Konstantlichtregelung

Bei eingeschalteter **Konstantlichtregelung** wird die Helligkeit auf dem parametrisierten Wert konstant gehalten. Die Regelung wird vollautomatisch oder manuell über Taster oder Fernbedienung gestartet. Manuelles Ausschalten, Dimmen, Szenen stoppen die Regelung für die Dauer der Anwesenheit.

3. Montage und Anschluss

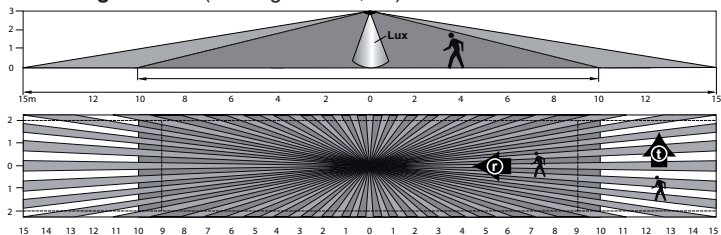
3.1 Präsenzerfassung

Die empfohlene Montagehöhe liegt bei 2 m – 3,5 m.

Mit zunehmender Montagehöhe verringert sich die Empfindlichkeit des Melders. Die Erfassungsbereiche mehrerer Melder sollten sich in den Randzonen überlappen. Auf eine horizontale Montage ist zu achten.

M'höhe	radial (r)	tangential (t)
2,0m	16,0m x 3,5m ± 1m	30,0m x 3,5m ± 1m
2,5m	18,0m x 4,0m ± 1m	30,0m x 4,0m ± 1m
3,0m	20,0m x 4,5m ± 1m	30,0m x 4,5m ± 1m
3,5m	20,0m x 5,0m ± 1m	30,0m x 5,0m ± 1m

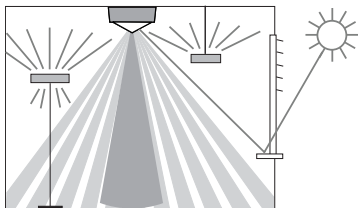
Erfassungsbereich (Montagehöhe 3,0m)



Hinweis: da der compact passage KNX auf beide Seiten fast horizontal in den Raum blickt, werden Personen mit tangentialen (**t**) und radialen (**r**) Bewegungen zum Melder in unterschiedlich grossen Bereichen erfasst.

3.2 Lichtmessung

Der Melder misst Kunst- und Tageslicht, das direkt unterhalb des Melders reflektiert wird (Öffnungswinkel $\pm 30^\circ$). Der Montageort wird zur Referenz des Beleuchtungsniveaus.



Schalten

Bei indirekter Beleuchtung darf das Kunstlicht am Montageort des Melders 2000 Lux nicht überschreiten (bei Helligkeitsschaltwert > 200 Lux).

Konstantlichtregelung

Der Melder muss so platziert werden, dass er nur Kunstlicht erfasst, welches er selber regelt. Kunstlicht, das von anderen Meldern geregelt wird oder manuell geschaltete Arbeitsbeleuchtung beeinflussen die Helligkeitsmessung des Melders. Direktes Kunstlicht auf den Melder ist zu vermeiden.

3.3 Anschluss

Die Unterputz-Montage des compact passage KNX erfolgt mittels einer UP-Dose. Für Aufputz-Montage ist ein AP-Rahmen erhältlich.

4. Inbetriebnahme

4.1 Einstellungen

Sämtliche Einstellungen werden über die ETS vorgenommen. Die Service-Fernbedienung QuickSet plus dient als Einstellhilfe (siehe Abschnitt 5). Voraussetzung ist die Verwendung der ETS2 V1.2 oder neuer.

4.2 Programmiermodus

Der Programmiermodus kann entweder mit der Programmier Taste auf der Rückseite des Melders oder ohne Demontage des Melders mittels der Service-Fernbedienung QuickSet plus eingestellt werden.

4.3 Einstellwerte Beleuchtung (Empfehlung)

Helligkeitswert

Einstellen der gewünschten Helligkeit (Lux) Skala

- Durchgangszonen (kein Arbeitsbereich) ca. 2
- Helle Korridore ca. 3
- Deaktivierung der Helligkeitsmessung «on»

Je nach Montageort, Lichteinfall, Möblierung, Reflexionseigenschaften des Raumes und der Möbel kann eine Korrektur der Einstellung um 1-2 Skalenangaben erforderlich sein.

Helligkeitsdifferenz (Ausgänge Licht A,B aktiv)

Ein Melder kann bis zu zwei Lichtgruppen schalten oder regeln. Die fensternähere Lichtgruppe (als Ausgang A bezeichnet) benötigt üblicherweise weniger Licht

- homogene Lichtverhältnisse +20%
- grosse Helligkeitsunterschiede +40%

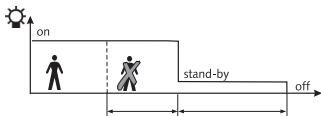
Nachlaufzeit Licht

Bei Einstellungen zwischen 2 - 15min. variiert die Nachlaufzeit selbstlernend in diesem Bereich. Nachlaufzeiten <2min. oder >15min. bleiben fix.

- Durchgangszonen ca. 5min.

Stand-by Zeit Licht

Bei aktivierter Stand-by Zeit wird die Beleuchtung nach Ablauf der Nachlaufzeit nicht ausgeschaltet, sondern verharrt im Stand-by Zustand (ca. 10% Lichtleistung). Damit lassen sich Schaltvorgänge reduzieren.



- Einzelbüro inaktiv
- Durchgangszonen ca. 15min.
- Durchgangszonen mit Dauerlicht „on“

Beleuchtung bleibt bei Abwesenheit dauerhaft auf Stand-by. Liegt die Raumhelligkeit über dem Sollwert, schaltet die Beleuchtung aus. Fällt sie darunter, schaltet die Beleuchtung selbständig ohne Anwesenheit auf Stand-by.

4.4 Einstellwerte Präsenz

Nachlaufzeit Präsenz

Die eingestellten Werte bleiben unverändert (kein Selbstlerneffekt).

Einschaltverzögerung Präsenz

Bei aktivierter Einschaltverzögerung wird das Telegramm bei Bewegungserkennung um den eingestellten Wert verzögert.

4.5 Einschaltverhalten

Nach dem Zuschalten der Busspannung oder Download der Parameter durch die ETS durchläuft der Melder die Aufstartphase (durch LED angezeigt).

1. Aufstartphase (30sec.)

- Die LED blinkt im Sekundentakt.
- **Schalten:** auf den Ausgängen Licht erfolgt helligkeitsunabhängig ein EIN-Telegramm
- **Konstantlichtregelung:** Regelung inaktiv, die Beleuchtung wird aufs Maximum gedimmt (Wert-Telegramm 100%).
- Bei Abwesenheit oder ausreichender Helligkeit erfolgt nach 30sec. ein AUS-Telegramm (Licht aus).

2. Betrieb

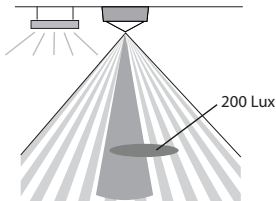
- Der Melder ist betriebsbereit.
- **Schalten:** bei Anwesenheit und zuwenig Tageslicht schaltet der Melder die Beleuchtung ein.
- **Konstantlichtregelung:** bei Anwesenheit regelt der Melder auf die gewünschte Sollhelligkeit
- Bei Abwesenheit oder genügend Tageslicht schaltet der Melder die Beleuchtung aus.

5. Einstellen des Helligkeitswerts

Mit der Service-Fernbedienung QuickSet plus (Version 3.02 oder neuer) kann auf einfachste Art der gewünschte Helligkeitswert eingestellt werden.

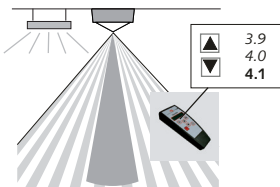
- Durch Variieren von Kunstlicht und Storen die Helligkeit einstellen, bis sie im Korridor dem gewünschten Wert entspricht.

Bsp.: Im Korridor sind 400 Lux gefordert. Die Storen so einstellen, dass das Luxmeter ca. 400 Lux anzeigt.



- Bei dimmbarer Beleuchtung soll sich dabei wenn möglich die Helligkeit je hälftig aus Kunst- und Tageslicht zusammensetzen.

Bsp.: Im Korridor sind 400 Lux gefordert. Die Jalousien bei abgeschalteter Beleuchtung so einstellen, dass das Luxmeter etwa 200 Lux anzeigt. Danach die Beleuchtung langsam heller dimmen, bis das Luxmeter ca. 400 Lux anzeigt.



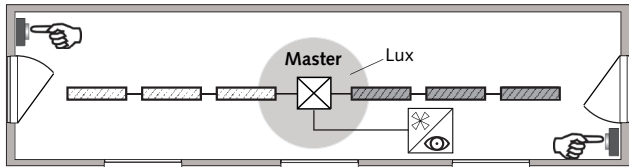
- Mit QuickSet plus im Menu „Helligkeit“ die Werte in aufsteigender oder absteigender Reihenfolge zum Melder schicken.

- Die LED zeigt direkt das Bewegungssignal ohne Nachlaufzeit an.
- Bei Bewegung wird Beleuchtung eingeschaltet.
- Bei Abwesenheit wird die Beleuchtung nach 10sec. ausgeschaltet.
- Nach beenden der Tests Melder mittels QuickSet plus oder per ETS auf „Normalbetrieb“ zurückstellen. Ein mit der ETS eingestellter Testbetrieb kann nicht mit QuickSet plus beendet werden. Ein mit QuickSet plus eingestellter Testbetrieb beendet sich nach 10min. selbsttätig.

7. Beispiele

7.1 Ein Melder, zwei Lichtgruppen

- Zwei Lichtgruppen werden mit einem Melder geschaltet oder geregelt.
- Betriebsart: Master in Einzelschaltung
- Ausgänge Licht A, B aktiv
- Betrieb nach Bedarf einstellen: Schalten oder Konstantlichtregelung



- Der Montageort soll so gewählt werden, dass der Master das Licht der beiden Lichtgruppen möglichst homogen erfasst.
- Zur Erweiterung des Erfassungsbereichs können weitere Melder als Slave verwendet werden.

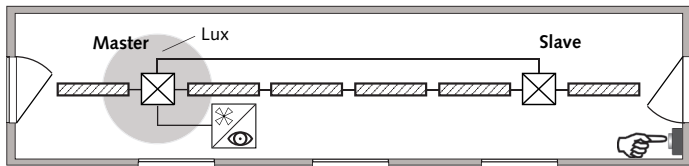
7.2 Zwei Melder, eine Lichtgruppe

Master:

- Betriebsart: Master in Parallelschaltung
- Ausgang Licht A aktiv
- Betrieb nach Bedarf einstellen: Schalten oder Konstantlichtregelung
- Der Montageort wird zur Referenz für die Helligkeitsverhältnisse im Raum.

Slave:

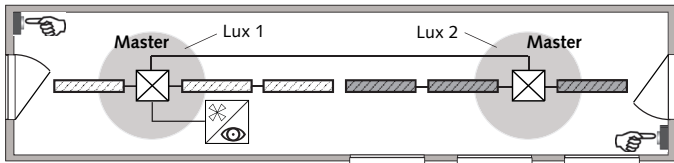
- dient der Erweiterung des Erfassungsbereichs.
- Zur Erweiterung des Erfassungsbereichs können weitere Melder als Slave verwendet werden.



7.3 Zwei Melder, zwei Lichtgruppen

Beide Melder:

- Jeder Melder muss so platziert werden, dass er nur das von ihm selbst gesteuerte Licht erfasst.
- Betriebsart: Master in Parallelschaltung
- Ausgang Licht A aktiv
- Betrieb nach Bedarf einstellen: Schalten oder Konstantlichtregelung
- Der Montageort wird zur Referenz für die Helligkeitsverhältnisse im Raum.



8. Technische Daten

Präsenzmelder	compact passage KNX
Erfassungsbereich	horizontal 360°, vertikal 160°
Empfohlene Montagehöhe	2,0 - 3,5m
Maximale Reichweite	30 x 4 m (Mh. 2,5m), 30 x 5 m (Mh 3,5m)
Parametereinstellung	
Sämtliche Einstellungen sind fernparametrierbar	siehe „KNX/EIB Produktdatenbank - Übersicht“
Mischlichtmessung Lichtmessung deaktiviert	ca. 10 - 1500Lux „keiner“
Nachlaufzeit Licht	30sec. - 20min.
Stand-by Zeit Licht	0sec. - 60min./on
Nachlaufzeit Präsenz	30sec. - 120min.
Einschaltverzögerung Präsenz	0sec. - 30min.
Montageplatte	70 x 70mm
Anschlussklemme	KNX
Grösse UP-Dose	Gr. 1, (NIS,PMI)
Umgebungstemperatur	0° - 50°C
Schutzart	IP 40
Artikelnummern	
compact passage KNX	201 9 290
AP-Rahmen compact	907 0 514
Service-Fernbedienung QuickSet plus	907 0 532
Benutzer-Fernbedienung clic	907 0 515

9. Garantieverklärung

Theben HTS Präsenzmelder sind mit größter Sorgfalt und modernsten Technologien gefertigt und qualitätsgeprüft. Theben HTS AG gewährleistet daher eine einwandfreie Funktion bei sachgemäßer Anwendung. Sollte sich dennoch ein Mangel zeigen, leistet Theben HTS AG im Umfang der Allgemeinen Geschäftsbedingungen Gewähr:

Beachten Sie bitte besonders:

- dass die Gewährleistungsfrist 24 Monate ab Herstellungsdatum beträgt.
- dass die Gewährleistung erlischt, wenn Sie oder Dritte Änderungen oder Reparaturen an den Geräten vornehmen.
- dass, sofern der Präsenzmelder an ein softwaregesteuertes System angeschlossen wird, die Gewährleistung für diesen Anschluss nur bei Einhaltung der angegebenen Schnittstellenspezifikation gültig ist.

Wir verpflichten uns, alle Teile des Liefergegenstandes, die nachweisbar infolge schlechten Materials, fehlerhafter Konstruktion oder mangelnder Ausführung bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist schadhaft oder unbrauchbar werden, so rasch wie möglich auszubessern oder zu ersetzen.

Einsendung

Im Gewährleistungsfall senden Sie das Gerät zusammen mit dem Lieferschein und einer kurzen Fehlerbeschreibung an den zuständigen Fachhändler.

Gewerbliche Schutzrechte

Konzept, sowie Hard- und Software dieser Geräte sind urheberrechtlich geschützt.

10. Störungssuche

Störung	Ursache
Licht schaltet nicht ein bzw. Licht schaltet aus bei Anwesenheit und Dunkelheit	Luxwert zu tief eingestellt; Melder auf Halbautomat eingestellt; Licht wurde manuell ausgeschaltet; Person befindet sich nicht im Erfassungsbereich; Hindernisse stören die Erfassung; Nachlaufzeit zu kurz eingestellt; fehlerhafte Gruppenadressierung zwischen Melder und Aktor
Licht brennt bei Anwesenheit trotz genügend Helligkeit	Luxwert zu hoch eingestellt; Licht wurde vor kurzem manuell eingeschaltet; Melder im Testbetrieb
Licht schaltet nicht aus bzw. Licht schaltet ein bei Abwesenheit	Nachlaufzeit abwarten (selbstlernend); thermische Störquellen im Erfassungsbereich: Heizlüfter, Glühbirnen, Halogenstrahler, sich bewegende Objekte (z.B. Vorhänge bei offenen Fenstern)
Fehlerblinker (4x pro Sekunde)	Fehler im Selbsttest; Gerät nicht funktionstüchtig!

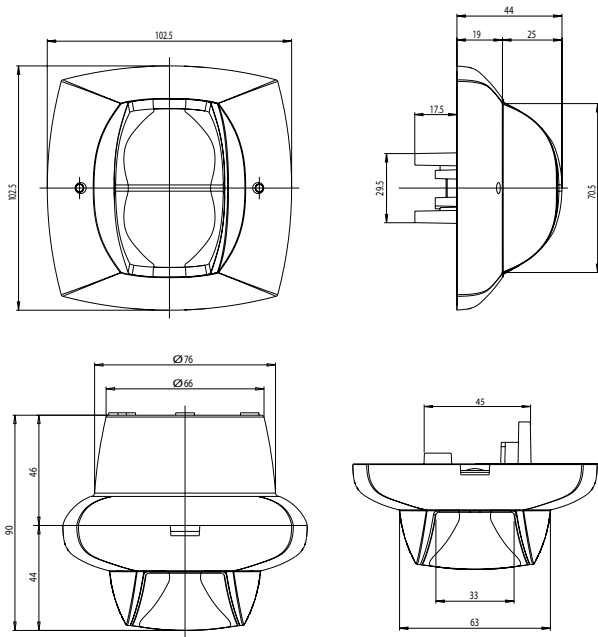
CE-Konformitätserklärung

Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EMV-Richtlinie 2004/108/EG.



N1875

Masszeichnung compact passage KNX

D

Technische Änderungen und Druckfehler vorbehalten

Theben AG

Hohenbergstrasse 32, DE-72401 Haigerloch

Tel. +49 (0) 74 74 692 - 0

Fax +49 (0) 74 74 692 - 150

Hotline

Tel. +49 (0) 74 74 692 - 369

Fax +49 (0) 74 74 692 - 207

hotline@theben.de

Schweiz

Theben HTS AG

Im Langhag 11, CH - 8307 Effretikon

Tel. +41 (0)52 355 17 00

Fax +41 (0)52 355 17 01

www.theben-hts.ch

Bureau Suisse Romande et Tessin

Theben HTS AG

Rue Gambetta 13, CH - 1815 Clarens

Tel. +41 (0)21 961 93 80

Fax +41 (0)21 961 93 81

Die Kontaktadressen für weitere Länder finden Sie auf www.theben.de

Please find the contact addresses for additional countries on www.theben.de